

A. Leitantrag an den 12. Landesparteitag

A. 1. DIE LINKE 2015 – wo wir stehen und worauf wir aufbauen können

ÄA. 1.24. Änderungsantrag zum Leitantrag: Offene Homophobie

Einreicher/innen: Pia Barkow, Sarah Buddeberg, Anja Eichhorn, Claudia Jobst

Der Landesparteitag möge folgendes beschließen:

Art der Änderung: Einfügung
in Zeile: 329

alt:

... latente Fremdenfeindlichkeit sichtbar gemacht hat...

neu:

... latente Fremdenfeindlichkeit und Homophobie sichtbar gemacht hat...

Begründung:

Keine Frage, das bestimmende Merkmal der *GIDA-Demonstrationen ist die offen ausgesprochene Fremdenfeindlichkeit. Doch bei genauerer Beobachtung finden sich neben den fremdenfeindlichen Elementen auch homophobe Merkmale, die verstärkt in die Demonstrationen einfließen. Dazu zählen gleichermaßen die Ablehnung vielfältiger Lebensweisen, wie das Abwerten von „rollenuntypischen“ Verhalten von Frauen und Männern. Mit den Demonstrationen von *GIDA, den „Märschen für das Leben“ oder Demonstrationen „besorgter Bürger_innen“ werden in dieser Deutlichkeit lange nicht mehr dargestellte offene Homophobie, Ablehnung vom Aufbrechen von Geschlechterrollen und das Einfordern klischeehafter Verhaltensweisen der Geschlechter offen ausgesprochen. Ebenso wie bei der Fremdenfeindlichkeit werden bis vor wenigen Jahren in der Öffentlichkeit nicht aussprechbare Phrasen mit einem Mal salonfähig. Auch hier funktioniert die Kommunikationsstrategie nach dem Motto „das wird man wohl nochmal sagen dürfen“. (Erz-)konservative Vorstellungen von „männlichem“ und „weiblichem“ Verhalten und Familienbildern werden als Norm gestärkt und wirken ihrerseits wiederum einschränkend auf die Einzelnen bzw. verstärken das bereits beschriebene starre und konservative Geschlechterkonstrukt.

Entscheidung des Parteitages:

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltung: _____

Bemerkung: _____